

Arzthaftpflicht- Rechtsprechung

Ergänzbare Rechtsprechungssammlung zur gesamten Arzthaftpflicht einschließlich der Haftung von Krankenhausträgern für die juristische Praxis sowie für Ärzte, Krankenhäuser, Ärztliche Standesorganisationen, Sozialversicherungsträger, Private Krankenversicherungen und Haftpflichtversicherer

Teil III – Entscheidungen ab 1. 1. 2000

Herausgegeben von

Dr. Hans Josef Kullmann

Richter am Bundesgerichtshof a. D.

Burkard Pauge

Richter am Bundesgerichtshof

Karlheinz Stöhr

Richter am Bundesgerichtshof

Karl-Hermann Zoll

Richter am Bundesgerichtshof

mitbegründet von

Dr. Ernst Ankermann

Richter am Bundesgerichtshof a. D.

unter Mitarbeit von

Reinhard Baur, VRiOLG (OLG Hamm); Carola Billig, RiOLG (OLG Jena); Gisela Boie, VRiOLG (OLG Dresden); Gerhard Braun, VRiOLG (OLG Nürnberg); Wilfried Conrad, VRiOLG a. D. (OLG Karlsruhe); Bärbel Glaeser, VRiOLG (OLG Karlsruhe [Freiburg]); Eckart Hensen, VRiOLG (OLG Schleswig); Jörg Hoffmann, VRiOLG (OLG Zweibrücken); Dr. Arnold Jakobs, VRiOLG (OLG Oldenburg); Wolf Kahl, VRiOLG (OLG Brandenburg); Dietmar Klieber, VRiOLG (OLG Nürnberg); Harteke Klußmann, RiOLG (OLG Hamburg); Adolf Koenen, VRiOLG a. D. (OLG Düsseldorf); Rosemarie Kreitmair, VRiOLG (OLG München); Horst Menzel, VRiOLG (OLG München [Augsburg]); Wolfgang Münchmeier, RiOLG (OLG Bamberg); Rainer Rosenberger, VRiOLG (OLG Köln); Ralph-Uwe Schaffert, RiOLG (OLG Celle); Ursula Schumann, RiOLG (OLG Bremen); Günter Theis, VRiOLG (OLG Saarbrücken); Jürgen Waldschläger, RiOLG (OLG Braunschweig); Ernst Weller, RiOLG (OLG Koblenz) und des 20. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin und des 1. Zivilsenats des OLG Stuttgart.

1. Band

ERICH SCHMIDT VERLAG

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen in diesem Werk berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliothek; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem
Titel finden Sie im Internet unter**

[ESV.info/3 503 08382 0](http://ESV.info/3_503_08382_0)

ISBN 3 503 08382 0

ISSN 0933-1352

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2005

www.ESV.info

Gesamtherstellung: Rademann, Lüdinghausen

Vorwort zu Teil III – Entscheidungen ab 1. 1. 2000

Nachdem auch der Teil II der Rechtsprechungssammlung „Arzthaftpflicht-Rechtsprechung“ mit den Entscheidungen bis Ende 1999 auf fünf Bände angewachsen ist, haben sich Herausgeber und Verlag entschlossen, aus Gründen der besseren Handhabbarkeit den Teil III mit den ab 01.01.2000 ergangenen Entscheidungen zu beginnen. Der dritte Teil enthält die gleichen Strukturmerkmale (Kennzahlssystematik) wie der erste und zweite Teil. Innerhalb der einzelnen Kennzahlen wird die Entscheidungszählung allerdings nicht fortgesetzt, sondern jeweils neu mit 300 begonnen.

Mit der Eröffnung von Teil III scheiden Herr Bischoff und Herr Dr. Dressler aus dem Herausgeberkreis aus; an ihre Stelle treten die Herren Stöhr und Zoll.

Karlsruhe, im April 2004

Hans Josef Kullmann
Burkard Pauge
Karlheinz Stöhr
Karl-Hermann Zoll

Aus dem Vorwort zu Teil I

Die Arzthaftpflicht spielt in der Bundesrepublik Deutschland eine immer größere Rolle. Die Zahl der Prozesse, in denen Patienten ihren Arzt auf Zahlung von Schadensersatz verklagen, weil er einen Behandlungsfehler begangen haben oder seine ärztliche Aufklärungspflicht verletzt haben soll, steigt ständig. Die Geschädigten kämpfen teilweise verzweifelt um die Durchsetzung ihrer Ansprüche, während die Ärzte in der Möglichkeit, in einen solchen Prozeß verwickelt zu werden, und in der auf sie zukommenden Haftung eine wesentliche Belastung, auch in ihrer Berufsausübung, sehen.

Die Sammlung „Arzthaftpflicht-Rechtsprechung“ hat es sich zur Aufgabe gestellt, einen umfassenden Überblick über die Rechtsprechung auf diesem Gebiet zu geben. Neben den höchstrichterlichen Entscheidungen werden auch schwer zugängliche Entscheidungen der unteren Instanzen, soweit sie rechtskräftig geworden sind, in die Sammlung aufgenommen. Sie ist deshalb als Arbeitsgrundlage für Krankenhausverwaltungen, Ärzte, ärztliche Standesorganisatoren, Gutachterkommissionen, gesetzliche Krankenkassen und andere Sozialversicherungsträger, private Krankenversicherungen, Haftpflichtversicherer, Gerichte und Rechtsanwälte gedacht.

Auf gute Übersichtlichkeit und leichte Auswertung durch die Benutzer wurde besonderer Wert gelegt. Die jeweiligen Entscheidungen werden daher getrennt nach Sachgebieten – jeweils mit ausführlichem Sachverhalt – abgedruckt. Jeder Entscheidung sind entweder die amtlichen Leitsätze oder von den Herausgebern formulierte Orientierungssätze vorangestellt. Falls ein Ur-

teil Aussagen zu mehreren Fragen enthält, z.B. zum Schutzbereich des Behandlungsvertrages, zum Diagnosefehler eines Röntgenarztes, zum Behandlungsfehler eines Orthopäden und zur unterlassenen Risikoaufklärung, kann es bei diesem System notwendigerweise nicht an einer Stelle vollständig abgedruckt werden. Durch Verweisungen wird jedoch sichergestellt, daß der Leser immer leicht den zu einer Urteilspassage gehörenden Sachverhalt erfahren kann. Soweit ein Urteil für mehrere ärztliche Fachgebiete interessant ist oder es unzweckmäßig war, es auseinanderzureißen, wurde an einer Stelle ein Orientierungssatz aufgenommen mit dem Hinweis auf die Stelle, an der die Entscheidung im Wortlaut abgedruckt ist. In Anmerkungen zu den einzelnen Entscheidungen wird teilweise auf Besprechungen hingewiesen oder es werden Zusammenhänge mit anderen Urteilen aufgezeigt.

Ein Kreis namhafter Mitarbeiter von Richtern an Oberlandesgerichten aus den für Arzthaftpflichtprozesse zuständigen Spezialsenaten sichert die fortlaufende Veröffentlichung der jeweils neuesten Entscheidungen in dieser Sammlung.

Inhaltsverzeichnis

Hinweis: Der Teil III ist nach den gleichen Gliederungskriterien aufgebaut wie der mit dem 31. Dezember 1999 abgeschlossene Teil II. Soweit Kennzahlen in Teil III noch nicht belegt sind, erfolgt das sukzessive in den kommenden Lieferungen.

	Kennzahl
Vorwort	0005
Inhaltsverzeichnis	0010
Stichwortverzeichnis	0020
Abkürzungsverzeichnis	0025
Entscheidungsregister Bundesverfassungsgericht	0030
Entscheidungsregister Bundesgerichtshof	0032
Entscheidungsregister Oberlandesgerichte	0035
Entscheidungsregister Amts- und Landgerichte	0040

TEIL

Haftungsgrundlagen

A. Vertragshaftung	0100
1. Rechtscharakter des Behandlungsvertrages	0160
2. Abschluss des Behandlungsvertrages	0170
3. Vertragsparteien	0180
4. In den Behandlungsvertrag einbezogene Personen	0200
5. Vertragsbeziehungen bei Gratisbehandlung	0230
6. Sachlicher Schutzbereich des Behandlungsvertrages	0250
7. Haftung für Erfüllungsgehilfen	0280
8. Vermögensrechtliche Vertragspflichten	0380
B. Deliktshaftung	0400
1. Körperverletzung und Gesundheitsschaden	0455
2. Freiheitsverletzung	0456
3. Verletzung des Persönlichkeitsrechts	0457
4. Schutzgesetzverletzung (§ 823 Abs. 2 BGB)	0460
5. Staatshaftung (Art. 34 GG)	0465
6. Organhaftung (§ 31 BGB)	0470
7. Gehilfenhaftung (§ 831 BGB)	0480
a) Allgemeine Grundsätze	0481
b) Haftung für ärztliche Verrichtungsgehilfen	0485

	Kennzahl
c) Haftung für nichtärztliche Verrichtungsgehilfen	0490
d) Entlastung für ärztliche Verrichtungsgehilfen	0495
e) Entlastung für nichtärztliche Verrichtungsgehilfen	0500
8. Haftung des beamteten Arztes (§ 839 BGB)	0510
9. Gesamthaftung (§ 830 BGB)	0520
10. Sozialrechtliche Haftung	0530
11. Schmerzensgeldansprüche	0550
12. Verjährungsprobleme	0600
13. Arzthaftung nach dem Recht der DDR	0650
C. Kausalität und Zurechnung	0800
1. Grundsätze der Kausalität	0810
2. Unterbrechung des Haftungs-(Kausal-)zusammenhangs	0812
3. Hypothetische Kausalität (Reserveursache)	0815
4. Haftungszusammenhang	0825
a) Allgemeines	0835
b) Einzelfälle	0840
Bei misslungener Sterilisation	0845
Bei misslungenem oder unterlassenem Schwangerschafts- abbruch	0850
Bei unterbliebener ärztlicher Aufklärung	0855
Einbeziehung eines Dritten	0860
D. Arbeitsteilung	0900
1. Ärztliche Arbeitsteilung	0920
2. Arbeitsteilung zwischen Arzt und Hilfspersonen	0930
3. Verhältnis von Belegarzt zum Krankenhaus	0940
E. Rechtswidrigkeit	1000
1. Unerlaubter Eingriff	1010
2. Einwilligung des Patienten	1020
a) Wirksamkeit der Einwilligung	1025
b) Reichweite der Einwilligung	1030
c) Mutmaßliche Einwilligung	1040
d) Hypothetische Einwilligung	1050
F. Verschulden	1200
1. Fahrlässigkeit	1220
2. Bedingter Vorsatz	1225
G. Haftungseinschränkungen	1300
1. Vertragliche Haftungseinschränkungen	1310
2. Sozialrechtliche Haftungseinschränkungen	1350
3. Mitverschulden des Patienten (§ 254 BGB)	1400
4. Ausschluss der Haftung	1410
5. Haftungsbefreiung eines Gesamtschuldners	1450

H. Gesamtschuldnerausgleich	1500
1. Umfang	1510

TEIL

Haftungstatbestände

A. Behandlungsfehler	1800
1. Diagnosefehler	1810
a) Allgemeines	1815
b) Diagnosefehler eines Allgemeinmediziners	1820
c) Diagnosefehler eines Anästhesisten	1830
d) Diagnosefehler eines Augenarztes	1840
e) Diagnosefehler eines Chirurgen	1860
Allgemeines	1861
Allgemeinchirurgie	1862
Bauchchirurgie	1864
Gefäßchirurgie	1866
Handchirurgie	1868
Kieferchirurgie	1869
Neurochirurgie	1870
Operationsnachsorge	1873
Plastische Chirurgie	1874
Thoraxchirurgie	1875
Unfallchirurgie	1876
f) Diagnosefehler eines Durchgangsarztes	1900
g) Diagnosefehler eines Frauenarztes	1940
bei Frauenkrankheiten	1942
bei Nachsorge nach gynäkologischen Operationen	1945
bei Schwangerschaftsbetreuung	1948
bezüglich einer Schwangerschaft	1950
bezüglich embryonaler Schäden	1952
im Zusammenhang mit der Geburtshilfe	1955
bei Neugeborenen	1958
h) Diagnosefehler eines Genetikers	1970
i) Diagnosefehler eines Hals-Nasen-Ohren-Arztes	1980
j) Diagnosefehler eines Hautarztes	1990
k) Diagnosefehler eines Internisten	2000
Allgemein-Internmedizin	2002
Gastroenterologie	2005
Kardiologie	2007
Lungen- und Bronchialheilkunde	2010
l) Diagnosefehler eines Kinderarztes	2030

	Kennzahl
m) Diagnosefehler eines Neurologen	2060
n) Diagnosefehler eines Notarztes	2070
o) Diagnosefehler eines Orthopäden	2090
p) Diagnosefehler eines Pathologen	2093
q) Diagnosefehler eines Psychiaters	2095
r) Diagnosefehler eines Radiologen	2110
s) Diagnosefehler eines Urologen	2130
t) Diagnosefehler eines Zahnarztes	2150
2. Fehler bei Diagnoseeingriffen	2200
a) Fehler bei Biopsien	2230
b) Fehler bei endoskopischen Diagnoseeingriffen	2240
c) Fehler bei radiologischen Untersuchungen	2260
d) Fehler bei Sonographien	2265
e) Fehler bei Herzkatheteruntersuchungen	2270
f) Fehler bei sonstigen invasiven Eingriffen	2280
g) Fehler bei nicht invasiven Diagnosemaßnahmen	2290
3. Therapiefehler	2300
a) Allgemeines	2305
b) Auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin	2310
c) Auf dem Gebiet der Anästhesiologie	2320
d) Auf dem Gebiet der Augenheilkunde	2330
e) Auf dem Gebiet der Chiropraktik	2335
f) Auf dem Gebiet der Chirurgie	2340
Allgemeines	2345
Allgemeinchirurgie	2360
Anorektale Chirurgie	2362
Bauchchirurgie	2365
Fußchirurgie	2368
Gefäßchirurgie	2370
Handchirurgie	2380
Herzchirurgie	2390
Kieferchirurgie	2395
Kinderchirurgie	2400
Mundchirurgie	2405
Neurochirurgie	2410
Operationsnachsorge	2415
Plastische Chirurgie	2420
Thoraxchirurgie	2430
Unfallchirurgie	2440
g) Auf dem Gebiet der Dermatologie	2450
h) Auf dem Gebiet der Fortpflanzungsmedizin	2470
i) Auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe	2480
Medikamentöse Behandlung	2482
Gynäkologische Eingriffe	2485
Operationsnachsorge	2487

	Kennzahl
Schwangerschaftsabbrüche	2490
Sterilisationen	2495
Schwangerschaftsbetreuung	2498
Geburtshilfe	2500
Nachsorge nach Entbindung	2505
j) Auf dem Gebiet der Hämatologie	2510
k) Auf dem Gebiet der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	2520
l) Auf dem Gebiet der Inneren Medizin	2540
Allgemein-Internmedizin	2545
Endokrinologie	2550
Gastroenterologie	2553
Kardiologie	2555
Lungen- und Bronchialheilkunde	2560
Nephrologie	2565
Onkologie	2567
Proktologie	2568
m) Auf dem Gebiet der Intensivmedizin	2570
n) Auf dem Gebiet der Neonatologie	2590
o) Auf dem Gebiet der Neurologie	2600
p) Auf dem Gebiet der Notfallmedizin	2610
q) Auf dem Gebiet der Orthopädie	2620
r) Auf dem Gebiet der Pädiatrie	2640
s) Auf dem Gebiet der Psychiatrie	2650
t) Auf dem Gebiet der Rehabilitation	2660
u) Auf dem Gebiet der Rheumatologie	2665
v) Auf dem Gebiet der Strahlentherapie	2670
w) Auf dem Gebiet der Urologie	2680
x) Auf dem Gebiet der Zahnheilkunde	2690
Allgemeines	2691
Allgemeine zahnärztliche Leistungen	2692
Konservierende Behandlung	2693
Chirurgische Behandlung	2694
Zahnprothetische Behandlung	2695
Kieferorthopädische Behandlung	2697
Funktionsanalytische und -therapeutische Maßnahmen	2698
Implantologische Behandlungen	2699
y) Fehler bei der Verordnung von Arzneimitteln	2700
Allgemeines	2705
Fehler bei der Verordnung äußerlich anzuwendender Arzneimittel	2710
Fehler bei der Verordnung oral zu verabreichender Arzneimittel	2715
Fehler bei der Verordnung von Betäubungsmitteln	2730
Fehler bei der Verordnung von Infusionen	2740
Fehler bei der Verordnung von Injektionen	2745

	Kennzahl
Fehler bei der Verordnung von Instillationen	2750
Fehler bei der Verordnung von Transfusionen	2755
z) Fehler bei der Anwendung von Arzneimitteln	2780
Allgemeines	2782
Fehler bei der Verwendung äußerlich anzuwendender Arzneimittel	2783
Fehler bei der Vornahme von Infusionen	2785
Fehler bei der Vornahme von Injektionen	2790
Fehler bei der Vornahme von Transfusionen	2795
4. Verletzung nachwirkender Pflichten aus der Behandlung	2900
5. Organisationsfehler	3000
a) Organisation des ärztlichen Dienstes	3010
b) Organisation des nichtärztlichen Dienstes	3020
c) Bereitstellung sächlicher Mittel	3030
d) Bereitstellung von Personal	3035
e) Hygienefehler	3040
f) Büroorganisation in Klinik und Praxis	3050
g) Fehler bei der Verwahrung von Geisteskranken und sonstig psychisch gestörter Patienten	3060
6. Fehler bei der Wartung und dem Einsatz von medizinisch-technischen Geräten	3080
7. Fehler bei der therapeutischen Beratung	3100
a) Aufklärung über Patientenverhalten	3110
b) Aufklärung über Sterilisation und genetische Beratung	3120
c) Aufklärung über Schwangerschaftsabbruch	3125
d) Aufklärung über die Diagnose	3130
e) Aufklärung über Diagnosemethoden	3135
f) Aufklärung über neue Behandlungsmethoden	3140
8. Therapiefehler von Heilpraktikern	3150
9. Fehler des nichtärztlichen Hilfspersonals	3200
a) Fehler von Hebammen	3210
b) Fehler von Krankengymnasten	3213
c) Fehler des Krankenpflegepersonals	3215
d) Fehler eines Masseurs	3220
e) Fehler von Säuglingsschwestern	3230
10. Übernahmeverschulden	3400
11. Schutzpflichten bei der Behandlung	3500
B. Eigenmächtige Behandlung (unterbliebene Aufklärung)	4000
1. Verletzung der ärztlichen Aufklärungspflicht – Allgemeines	4100
2. Verlaufs- und Risikoaufklärung	4200
a) Auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin	4210
b) Auf dem Gebiet der Anästhesiologie	4230
c) Auf dem Gebiet der Augenheilkunde	4250
d) Auf dem Gebiet der Chiropraktik	4255
e) Auf dem Gebiet der Chirurgie	4260
Allgemeinchirurgie	4265
Anorektale Chirurgie	4270

	Kennzahl
Bauchchirurgie	4280
Fußchirurgie	4285
Gefäßchirurgie	4300
Handchirurgie	4320
Herzchirurgie	4340
Kieferchirurgie	4346
Kinderchirurgie	4348
Mundchirurgie	4349
Neurochirurgie	4350
Plastische Chirurgie	4370
Thoraxchirurgie	4390
Unfallchirurgie	4400
f) Auf dem Gebiet der Dermatologie	4450
g) Auf dem Gebiet der Fortpflanzungsmedizin	4460
h) Auf dem Gebiet der Gynäkologie	4470
Allgemeine gynäkologische Eingriffe und Untersuchungen ..	4475
Sterilisationen	4480
Geburtshilfe	4490
Schwangerschaftsabbrüche	4495
i) Auf dem Gebiet der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten ..	4510
j) Auf dem Gebiet der Inneren Medizin	4550
Allgemein-Internmedizin	4555
Gastroenterologie	4570
Kardiologie	4575
Lungen- und Bronchialheilkunde	4585
Nephrologie	4588
Proktologie	4590
k) Auf dem Gebiet der Neonatologie	4600
l) Auf dem Gebiet der Neurologie	4620
m) Auf dem Gebiet der Orthopädie	4650
n) Auf dem Gebiet der Pädiatrie	4660
o) Auf dem Gebiet der Psychiatrie	4680
p) Auf dem Gebiet der Radiologie	4700
Röntgenologie (Allgemein-Radiologie)	4710
Strahlentherapie	4730
q) Auf dem Gebiet der Urologie	4750
r) Auf dem Gebiet der Zahnheilkunde	4800
3. Intraoperative Aufklärung	4950
4. Aufklärung über Behandlungsalternativen	5000
5. Verlaufs- und Risikoaufklärung bei Medikamentenverordnung ..	5100
6. Verlaufs- und Risikoaufklärung vor Medikamentenanwendung ..	5110
7. Verlaufs- und Risikoaufklärung vor der Anwendung medizinisch-technischer Geräte	5115
8. Verlaufs- und Risikoaufklärung vor Bluttransfusionen	5120
9. Aufklärung vor Diagnoseeingriffen	5150
10. Aufklärung über Sonderlagen	5200
a) Bei Sterilisation	5210
b) Bei unüblichen Behandlungsmethoden	5230
c) Bei unzureichender personeller Ausstattung	5250
d) Bei unzureichender sachlicher Ausstattung	5260

11. Person des Aufklärungspflichtigen	5300
12. Form und Umfang der Aufklärung	5350
13. Aufklärungszeitpunkt	5400
14. Therapeutisches Privileg	5450

TEIL

Der Arzthaftpflichtprozess

A. Pflichten der Parteien im Arzthaftungsprozess	6000
1. Prozeßförderpflichten der Parteien	6050
2. Substantiierungspflichten des Klägers	6060
3. Substantiierungspflichten eines verklagten Arztes oder Krankenhauses	6070
B. Pflichten des Gerichts im Arzthaftungsprozess	6100
1. Verfassungsrechtlich begründete Pflichten	6110
2. Bindung an Parteianträge	6120
3. Hinweispflichten	6150
4. Aufklärungspflichten	6180
5. Gewährung rechtlichen Gehörs	6190
C. Beweisfragen	6300
1. Beweislast	6310
a) Beweislast für die Durchführung der Behandlung	6320
b) Beweislast für Behandlungsfehler	6325
c) Beweislast für Behandlungsverweigerung	6327
d) Beweislast bei Verwirklichung voll beherrschbarer Risiken ..	6330
e) Beweislast bei Mängeln im technisch-apparativen Bereich ...	6332
f) Beweislast bei nicht dem medizinischen Standard entsprechender Behandlung	6334
g) Beweislast für therapeutische Beratung	6335
h) Beweislast für Verletzung von Schutzpflichten	6338
i) Beweislast für Aufklärung	6340
j) Beweislast für die Rechtmäßigkeit der Behandlung	6345
Beweislast für Wegfall der Rechtswidrigkeit	6350
Beweislast für tatsächliche Einwilligung	6355
Beweislast für hypothetische Einwilligung	6360
k) Beweislast für den ursächlichen Verlauf	6370
2. Beweis eines Behandlungsfehlers	6400
a) Beweismaß	6405
b) Anscheinsbeweis	6410
c) Indizienbeweis	6420
d) Beweiserleichterungen	6440
bei Beweisvereitelungen	6445
bei Dokumentationsversäumnissen	6450
bei unterlassenen Untersuchungen	6455
bei mangelnder Qualifikation	6460
e) Geständnis	6470
3. Beweisführung für den Ursachenzusammenhang zwischen Be- handlungsfehler und Schaden	6500
a) Beweismaß	6505
b) Anscheinsbeweis	6510

	Kennzahl
c) Indizienbeweis	6520
d) Beweiserleichterungen	6540
bei Beweisvereitelung	6545
bei groben Behandlungsfehlern	6550
– Allgemeine Voraussetzungen	6551
– Eignung zur Schadensverursachung	6555
– Diagnosefehler	6560
– Unterlassene Untersuchungen	6562
– Unterlassene therapeutische Aufklärung	6564
– Unterlassene Therapie	6565
– Fehlerhafte Therapie	6570
– Fehler des Pflegepersonals	6572
– Organisationsfehler	6575
– Hygienefehler	6578
– Beratungsfehler	6579
bei Dokumentationsversäumnissen	6580
bei mangelnder Befundsicherung	6590
bei unterlassener Einbestellung zu Untersuchung und Behandlung	6591
bei mangelnder Qualifikation	6592
bei unterlassener Aufklärung über therapierichtiges Verhalten	6593
bei Behandlungsfehlern in voll beherrschbaren Bereichen ..	6595
4. Beweisführung für den Ursachenzusammenhang zwischen der Ampflichtverletzung eines beamteten Arztes und einem Gesundheitsschaden	6600
a) Beweismaß	6605
b) Anscheinsbeweis	6610
5. Beweisführung für den Ursachenzusammenhang zwischen einer von einem Arzt verursachten Gesundheitsschädigung und der Entstehung weiterer Schäden	6650
a) Beweismaß	6655
b) Anscheinsbeweis	6660
c) Beweiserleichterungen	6690
6. Beweisführung für den Ursachenzusammenhang zwischen unterlassener Aufklärung und dem Schaden des Patienten	6700
a) Beweismaß	6705
b) Anscheinsbeweis	6710
c) Beweiserleichterungen bei unterlassener Dokumentation ..	6740
d) Beweiserleichterungen bei unterlassener Befunderhebung ..	6750
7. Beweisführung für erfolgte Aufklärung bzw. für Einwilligung in eine ärztliche Behandlung	6800
a) Beweismaß	6805
b) Anscheinsbeweis	6810
c) Indizienbeweis	6815
d) Beweiserleichterungen bei unterlassener Dokumentation ..	6850
e) Anhörung des Patienten zur Frage eines Entscheidungskonflikts	6860

8. Beweisführung für den Entlastungsbeweis nach § 831 Abs. 1 Satz 2 BGB	6900
a) Beweismaß	6905
b) Anscheinsbeweis	6910
9. Beweisaufnahme	7000
a) Allgemeines	7005
b) Beweis durch Sachverständige	7010
c) Zeugenbeweis	7020
d) Parteivernehmung	7030
e) Beweis durch Urkunden	7040
f) Selbständiges Beweisverfahren	7050
10. Beweiswürdigung	7200
a) Würdigung von Sachverständigengutachten	7210
b) Würdigung von Zeugen- und Parteiaussagen bzw. -erklärungen	7230
c) Würdigung von Krankenunterlagen und Befunden	7240
D. Andere prozessuale Fragen	7300
1. Schiedsverfahren	7310
2. Feststellungsklage	7320
3. Rechtswegfragen	7350
4. Rechtskraftfragen	7370
5. Restitutionsklage	7380
6. Prozesskostenhilfverfahren	7400
7. Kostenfragen	7410
8. Mündliche Verhandlung	7450
9. Neues Vorbringen	7460
10. Einsatz des Einzelrichters	7500
11. Teilurteil	7510
12. Grundurteil	7520

TEIL

Der Patient und seine Krankenunterlagen

A. Auskunfts- und Einsichtsansprüche	8000
1. Auskunftsansprüche	8050
2. Einsichtsansprüche	8060
3. Ansprüche auf Abschriften und Kopien	8070
B. Herausgabeansprüche	8100
1. Ansprüche auf Röntgenaufnahmen	8110
2. Ansprüche auf andere Unterlagen	8120
C. Sonstige Ansprüche	8200
1. Berichtigungsansprüche	8210
2. Ansprüche auf Widerruf	8220